

Perspektiven



Ausgabe 2 | 2025

Perspektiven online lesen:
www.kd-bank.de/magazin

**Generationen-
beratung**
Neu im Private Banking

100 Jahre
*Investieren in
gute Wege*



**Bank für Kirche
und Diakonie**



Private Banking

Ihr Vermögen – Ihre Werte – Unsere Verantwortung	4
<i>Generationenmanagement</i>	

Sparen und Anlegen

Energiewende im Aufbruch	7
<i>Das offene Infrastruktur-Sondervermögen Quadoro Erneuerbare Energien Europa (QEEE) ermöglicht Investitionen in die Energieinfrastruktur.</i>	

Investition und Finanzierung

Wo lernen tierisch Spaß macht	10
<i>Wir investieren in gute Wege: Förderschule des Johannes-Falk-Hauses, Evangelischer Kirchenkreis Herford</i>	
Zurück ins Arbeits- und Sozialleben	14
<i>Wir investieren in gute Wege: Post-Covid-Station der Johanniter-Ordenshäuser in Bad Oeynhausen</i>	
Bei Fördermitteln stets auf dem Laufenden	18
<i>Serie Nachhaltige Immobilien</i>	

Digital Banking

KD Banking Web	20
<i>Neue Oberfläche für Ihren Zahlungsverkehr</i>	
Neue EU-Verordnung für Echtzeitüberweisungen	21
<i>Was bedeutet das für Sie?</i>	
Neue Girokontomodelle	22
<i>Für private Kundinnen und Kunden</i>	
Mietobjekte effizient verwalten	23
<i>Neue Services für Mietkautionen</i>	

Interaktiv

Veranstaltungen / Dies und das	24
🕒 <i>Regionalkonferenzen und Webinarangebot im Herbst</i> 🕒 <i>KD-Bank EngagementForum 2025</i> 🕒 <i>Rückblick auf Kirchentag und Generalversammlung</i> 🕒 <i>111 Ehrenämter</i> 🕒 <i>Ehepaar gewinnt Fiat 500 Elektro</i> 🕒 <i>Neu im Vorstand ab Oktober: Andreas Ermisch</i>	
Ihre Ansprechpartner/-innen	28



Dr. Ekkehard Thiesler,
Vorstandsvorsitzender

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Wir investieren in gute Wege“ – unter diesem Leitspruch präsentieren wir Ihnen in dieser Perspektiven-Ausgabe spannende Geschichten und Informationen zu den Angeboten Ihrer Bank für Kirche und Diakonie.

Im Fokus stehen zwei soziale Projekte, die wir finanziert haben und die wir Ihnen gerne näher vorstellen möchten: Auf Seite 10 erfahren Sie mehr über die Förderschule des Johannes-Falk-Hauses des Evangelischen Kirchenkreises Herford. Ab Seite 14 nehmen wir Sie mit nach Bad Oeynhausen, wo die Johanniter-Ordenshäuser eine Post-Covid-Station eingerichtet haben. Diese beiden Projekte verdeutlichen die Vielfalt diakonischen Handelns und stehen exemplarisch für viele weitere Initiativen, die das menschliche Miteinander fördern. Wir danken unseren Kunden herzlich dafür, dass sie ihre Ideen und Erfahrungen mit uns teilen.

Vielleicht ist es für Sie wichtig, die finanziellen und vermögensrechtlichen Belange Ihrer Familie generationenübergreifend zu planen? Ab sofort steht Ihnen unser Private-Banking-Team zur Seite – erfahren Sie mehr dazu auf Seite 4.

Ich möchte auch auf unser Engagement bei großen börsennotierten Unternehmen hinweisen. Was bedeutet das? Wir setzen uns aktiv dafür ein, das Verantwortungsbewusstsein am Kapitalmarkt zu stärken. Unser Engagement-Prozess umfasst die Ausübung von Stimmrechten bei Hauptversammlungen und die gezielte Ansprache der Unternehmensführung. So vertreten wir unsere

ethisch-nachhaltigen Werte am Kapitalmarkt. Auf unserem diesjährigen 15. EngagementForum diskutieren wir über ESG-Strategien und Investitionen in Rüstungsgüter. Mehr dazu finden Sie auf Seite 25.

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen – wir freuen uns auf ein persönliches Wiedersehen, gerne auch bei einer unserer zahlreichen Veranstaltungen. Unser Angebot finden Sie auf Seite 24.

Dieser Ausgabe liegt ein Spezial von chrismon zu unserem 100-jährigen Bankjubiläum bei. Seit Jahresbeginn hat das Team intensiv recherchiert, viele Interviews geführt und interessante Menschen an verschiedenen Orten fotografiert. So wird unsere Bank aus einer neuen Perspektive beleuchtet. Wir laden Sie herzlich ein, die Bank mit anderen Augen zu entdecken.

Alles Gute und bis bald!

Herzliche Grüße,
Ihr Dr. Ekkehard Thiesler





Unser Private-Banking-Angebot: Generationenmanagement

Ihr Vermögen – Ihre Werte – unsere Verantwortung

In den kommenden Ausgaben unserer „Perspektiven“ geben wir Ihnen einen Einblick in das vielfältige Leistungsspektrum unseres Private Banking. Diesmal stellen wir Ihnen das Generationenmanagement – auch anhand von Praxisbeispielen – vor. Ein Interview mit unseren Experten Mike Booken und Matthias Birke.

Wie muss man sich ein Generationenmanagement im Private Banking der KD-Bank vorstellen?

Mike Booken: Bei unserem Generationenmanagement geht es darum, die finanziellen und vermögensrechtlichen Belange von Familien über mehrere Generationen hinweg zu planen und zu gestalten. Es zielt darauf ab, den Erhalt und die Übergabe von Vermögen zu optimieren und gleichzeitig die individuellen Bedürfnisse der Familienmitglieder zu berücksichtigen.

Warum ist Generationenmanagement so wichtig?

Mike Booken: Viele Familien stehen vor der Herausforderung, Vermögen an die nächste Generation weiterzugeben, ohne dabei den familiären Zusammenhalt oder

die finanzielle Stabilität zu gefährden. Unklare Regelungen, fehlende Kommunikation oder unzureichende Planung können zu Konflikten führen.

Mit unserem Generationenmanagement möchten wir an der Seite unserer Kunden eine finanzielle und rechtliche Vorsorge etablieren, dabei Risiken minimieren und transparente, nachhaltige Lösungen schaffen. Es ist eine Investition in die Zukunft, die sowohl die familiären Beziehungen stärkt als auch den Fortbestand des Vermögens sichert.

Unsere Private-Banking-Berater/-innen verfügen zusätzlich zu ihrer speziellen Ausbildung über langjährige Erfahrung und ein Netzwerk ausgewiesener Rechts- und Steuerexperten. Sie können eine Moderationsrolle für alle Beteiligten übernehmen.



Mike Booken
Bereichsdirektor
Vermögensmanagement



Matthias Birke
Vermögensmanager

Welche Leistungen verbergen sich hinter dieser Dienstleistung Generationenmanagement?

Matthias Birke: Ein zentraler Bestandteil dieses Managements ist die Nachfolgeplanung, bei der ein genauer Plan erstellt wird, wie Vermögenswerte und Unternehmensanteile gezielt an die nächste Generation übertragen werden. Dies kann durch Vollmachten, Verfügungen, Testamente, Erbverträge oder Schenkungen geschehen.

Darüber hinaus unterstützt unser Private Banking Familien bei der Vermögensstrukturierung, um den langfristigen Erhalt des Vermögens zu sichern. Dies umfasst Maßnahmen wie die Diversifizierung von Anlagen und die Integration nachhaltiger Investitionen.

Außerdem helfen die Private-Banking-Berater/-innen dabei, steuerliche Vorteile im Rahmen des Erb- und Schenkungssteuerrechts aufzuspüren und zu nutzen. Das Generationenmanagement fördert zudem die Kommunikation der Familienmitglieder über finanzielle Themen und Nachfolgefragen. Dies trägt dazu bei, Missverständnisse zu vermeiden und potenzielle Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu lösen. Zudem bietet die KD-Bank Unterstützung bei der Integration von Nachhaltigkeitsstrategien, damit die Werte der Familie oder auch Umweltaspekte in die Vermögensplanung einfließen.

Können Sie uns ein Praxisbeispiel geben?

Matthias Birke: Gern. Nehmen wir einen einfachen Sachverhalt im Kontext von Verfügungsregelungen: Familie Müller, bestehend aus den Eltern Hans und Sabine sowie ihren Kindern Lisa und Tom, die sich im Rahmen einer Generationenberatung entschieden, ihre finanziellen Angelegenheiten zu klären. Da die Eltern in ihren späten Sechzigern sind, wollten sie sicherstellen, dass ihre Kinder im Falle eines unerwarteten Ereignisses eine sofortige Handlungsfähigkeit haben.

Private Banking

Maßgeschneiderte Finanzlösungen und exklusive Leistungen

In einer zunehmend komplexen Finanzwelt ist es uns ein Anliegen, unseren Kundinnen und Kunden nicht nur die besten Produkte anzubieten, sondern auch einen persönlichen und individuellen Service zu bieten. Mit dem Private-Banking-Angebot der KD-Bank möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre finanziellen Ziele noch bewusster zu verfolgen und Ihre Vermögenswerte optimal zu verwalten. Dazu benötigen Sie passgenaue Lösungen und kompetente Partner, die auf Ihre spezifischen Bedürfnisse und Ziele eingehen.

Mehr Infos und Kontakt:

www.kd-bank.de/private-banking

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Private Banking finden Sie auch auf Seite 31.



**Bank für Kirche
und Diakonie**

Private Banking

Im Beratungsgespräch mit ihrem Private-Banking-Berater wurde ihnen bewusst, dass Vollmachten für Bankgeschäfte – auch über den Tod hinaus – notwendig sind. Die Müllers entschieden sich für eine Kontovollmacht, die es Lisa und Tom ermöglicht, selbst nach dem Tod der Eltern auf deren Konten zuzugreifen. Außerdem brachten sie eine Vorsorgevollmacht auf den Weg, die den Kindern wichtige Entscheidungsbefugnisse überträgt, beispielsweise gegenüber Behörden oder in der Gesundheitssorge.

Nach der rechtlichen Ausarbeitung der Dokumente durch einen Notar und der Einreichung der Kontovollmacht bei der Bank fühlten sich Lisa und Tom gut gerüstet – auch für den Ernstfall. Durch die rechtzeitige Klärung der Vollmachten wurden nicht nur die finanzielle Sicherheit erhöht, sondern auch das Vertrauen innerhalb der Familie gestärkt und potenzielle künftige Konflikte minimiert.

Viele Kunden möchten ihre Werte und Überzeugungen durch die Gründung einer Stiftung verwirklichen. Wie kann sie das Private Banking hierbei unterstützen?

Mike Booken: Stiftungen ermöglichen es, Vermögen über Generationen hinweg zu erhalten. Dies schützt das Vermögen vor unliebsamen Ereignissen, wie einer Erbauseinandersetzung. Stiftungsgründungen, Zustiftungen und Stiftungsbetreuungen sind somit eng mit dem Generationenmanagement verbunden.

Durch die Gründung einer Stiftung schaffen Kunden eine Grundlage dafür, dass ihre Mittel für spezifische Zwecke verwendet werden, sei es für soziale Projekte, Bildung oder Forschung. Dies ermöglicht eine gezielte Förderung von Anliegen, die dem Stifter am Herzen liegen. Das Leistungsspektrum unseres Private Banking umfasst die Anlageberatung, das Risikomanagement und die Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen. Ebenso sind Hilfestellungen bei Stiftungsgründungen und Zustiftungen möglich. Nicht zuletzt stellen wir Kontakte zu erfahrenen Fachleuten her, die beispielsweise das Stiftungsvermögen professionell verwalten.

Geben Sie uns zur Stiftungsthematik bitte auch ein Praxisbeispiel.

Mike Booken: Familie Schmidt – Peter, Anna und ihre Kinder Max und Julia – möchte ihr Vermögen langfristig sichern und gleichzeitig gesellschaftliche Verantwor-

tung übernehmen. Im Rahmen einer Generationenberatung entscheiden sie sich, eine Familienstiftung zu gründen und ihr Vermögen gezielt für gemeinnützige Zwecke einzusetzen.

Im Beratungsgespräch erfahren die Schmidts von den Vorteilen einer Stiftung, darunter steuerliche Vorteile und die Möglichkeit, ihre beiden Herzensanliegen Bildung und Umweltschutz zu fördern. Gemeinsam mit ihrem Private-Banking-Berater und einem Stiftungsexperten entwerfen sie die Satzung der Stiftung und legen Ziele, Stiftungszweck und die Verwendung der Mittel fest. Nach der Gründung der Stiftung können Peter und Anna nun gezielt Projekte unterstützen und ihre Kinder in die Entscheidungsprozesse einbeziehen.

Welche Unterstützungsleistungen können Kunden im Private Banking der KD-Bank im Generationenmanagement darüber hinaus erwarten?

Matthias Birke: Ein wichtiger Aspekt unseres Generationenmanagements ist die individuelle und rechtssichere Gestaltung der Vermögensübertragung. Gerne interagieren wir auf Wunsch unserer Kunden mit den ihnen vertrauten Rechtsanwälten, Notaren oder Steuerberatern. Bei Bedarf können wir ihnen Unterstützung durch unser exklusives Netzwerk an erfahrenen Fachanwälten für Erbrecht anbieten. Diese Expertinnen und Experten helfen dabei, maßgeschneiderte Nachfolge- und Erbkonzepte zu entwickeln, Konflikte zu vermeiden und die rechtlichen Rahmenbedingungen optimal zu nutzen. Dabei erfolgt die Zusammenarbeit stets in enger Abstimmung mit dem persönlichen Private-Banking-Berater der KD-Bank.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf eine sichere Verwahrung wichtiger Dokumente. Dazu zählen beispielsweise Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten, Testamente und andere wichtigen Unterlagen. Unsere Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, diese Dokumente bei unserem Dienstleistungspartner zu hinterlegen, sodass sie jederzeit schnell und unkompliziert zugänglich sind. Für zusätzlichen Komfort sorgt ein 24/7-Service.

Die enge Zusammenarbeit in unserem Private-Banking-Team stärkt die ganzheitliche, vertrauensvolle und lückenlose Betreuung zusätzlich. So wird die Vermögens- und Vorsorgeplanung für unsere Kundinnen und Kunden noch transparenter, sicherer und stressfreier.

Mehr Infos und Kontakt:
www.kd-bank.de/private-banking

Wie Erneuerbare Energien unsere Infrastruktur und unsere Investments transformieren

Energiewende im Aufbruch

„Ich glaube an das Pferd, das Automobil ist eine vorübergehende Erscheinung.“ – Kaiser Wilhelm II. Was einst als Fehleinschätzung des Kaisers in die Geschichte einging, erinnert heute an die anfängliche Skepsis gegenüber Erneuerbaren Energien. Doch wie das Automobil, hat sich auch die Stromerzeugung aus Wind und Sonne längst etabliert – und ist aus dem deutschen Energiemix nicht mehr wegzudenken.

Windkraft und Photovoltaik zählen heute zu den wettbewerbsfähigsten Stromquellen in Deutschland. Ihre niedrigen Stromgestehungskosten setzen konventionelle Energieträger zunehmend unter Druck. Laut einem aktuellen Bericht der internationalen Organisation für Erneuerbare Energien produzierten 91 % der 2024 neu installierten Erneuerbare-Energien-Anlagen weltweit günstiger als neue fossile Alternativen.

Doch mit dem wachsenden Anteil volatiler Energiequellen steigen die Anforderungen an unsere Infrastruktur. Besonders das Stromnetz muss umfassend modernisiert und ausgebaut werden, um Versorgungssicherheit und Netzstabilität zu gewährleisten. Weiterhin werden Flexibilitätsoptionen und eine effiziente Sektorenkopplung benötigt.

Die Bundesregierung hat mit dem Klima- und Transformationsfonds erste Impulse gesetzt – ein wichtiger Schritt, aber bei Weitem nicht ausreichend. Um den enormen Investitionsbedarf zu decken, ist insbesondere privates Kapital gefragt. Für Anleger eröffnet sich hier eine attraktive Chance.

Kosten, Preise und das Merit-Order-Prinzip

Über Jahrzehnte hinweg bestimmten fossile Brennstoffe wie Kohle und Gas maßgeblich die Stromerzeugung. Die Kosten dieser konventionellen Energieträger orientieren sich stark an den Preisen der eingesetzten Rohstoffe.

Die dynamischen Energiequellen wie Windkraft und Sonne erfordern Anpassungen unserer Infrastruktur: Dazu gehören unter anderem die Modernisierung des Stromnetzes sowie der Aufbau zusätzlicher Speicherkapazitäten.

Rückblick und Status quo

Mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) von 2000 wurde in Deutschland der Grundstein für die Energiewende gelegt. Seither hat sich viel bewegt:

- 16,2 Gigawatt neu installierte PV-Leistung im Rekordjahr 2024.
- Rekordgenehmigungen für Windkraftanlagen: Es wurde so viel Erzeugungsleistung genehmigt wie nie zuvor.
- 59,4 % des eingespeisten Stroms 2024 aus erneuerbaren Quellen.

Trotz dieser Erfolge bleibt der Weg zur Klimaneutralität lang und herausfordernd.

Auch heute noch beeinflussen sie – gemäß dem Merit-Order-Prinzip – in Zeiten geringer Einspeisung aus erneuerbaren Quellen den Strompreis an der Börse. Die zunehmende Einspeisung Erneuerbarer Energien senkt den durchschnittlichen Strompreis. Das zeigt: Die zentrale Herausforderung ist nicht mehr allein die kostengünstige Erzeugung, sondern die zeitliche Abstimmung von Angebot und Nachfrage.

Flexibilität ist der Schlüssel

Um Schwankungen auszugleichen, braucht es flexible Lösungen – sowohl auf der Erzeugungs- als auch auf der Verbrauchsseite.

- ⦿ Großbatteriespeicher gewinnen zunehmend an Bedeutung. Eine Vielzahl von entsprechenden Projektanfragen liegt bei den Netzbetreibern vor.
- ⦿ Diese Speicher nehmen Strom bei niedrigen Preisen auf und speisen ihn bei Bedarf wieder ein.
- ⦿ Sie stabilisieren zudem das Netz durch kurzfristige Bereitstellung von Regelernergie.

Der Erfolg dieses Ausbaus hängt maßgeblich von verlässlichen regulatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen ab. Zeitlich befristete Netzentgeltbefreiungen oder Baukostenzuschüsse können dabei Herausforderungen für die Investitionssicherheit privater Kapitalgeber darstellen. Umso wichtiger sind langfristig stabile und planbare Rahmenbedingungen, die Investitionen fördern und absichern.

Langfristig braucht es zusätzliche saisonale Transformationsmöglichkeiten und eine optimierte Integration der Sektoren Strom, Wärme und Verkehr. Lösungsmöglich-

keiten bestehen beispielsweise durch grünen Wasserstoff sowie Pump- und Wärmespeicher zur zeitlichen Entkopplung von Erzeugung und Verbrauch.

Nachfrage muss flexibler werden

Ein Großteil relevanter Studien geht davon aus, dass die Stromnachfrage in Deutschland in den kommenden Jahren deutlich steigen wird – angetrieben durch:

- ⦿ Elektromobilität
- ⦿ Wärmepumpen
- ⦿ Rechenzentren
- ⦿ Klimaanlagen und Kühltechnik

Der Smart-Meter-Rollout in Kombination mit dynamischen Stromtarifen soll Verbraucher motivieren, ihren Stromverbrauch auf Zeiten mit hoher Einspeisung aus Erneuerbaren Energien und daraus resultierenden niedrigen Strompreisen zu verlagern. Ebenfalls gewinnt die Strombeschaffungsstrategie in vielen deutschen Unternehmen zunehmend an Bedeutung. Durch private Stromabnahmeverträge (PPAs) oder eine gezielte Anpassung des Verbrauchs wird versucht, die Energiekosten zu reduzieren.

QEEE: Nachhaltig investieren mit Perspektive

Der Ausbau der Energieinfrastruktur ist entscheidend für das Erreichen der Klimaziele 2030 und 2045. Neben politischen Maßnahmen braucht es vor allem eines: Investitionen. Ein Beispiel dafür ist das offene Infrastruktur-Sondervermögen **Quadoro Erneuerbare Energien**

Chancen & Risiken der Investition in die Energieinfrastruktur

Chancen

- ⦿ Planbare Infrastrukturerlöse
- ⦿ ESG-Taxonomie-Konformität (≥ 80 % des Portfolios)
- ⦿ Inflationsschutz durch Sachwertcharakter
- ⦿ Beitrag zu Klima- und Net-Zero-Zielen

Risiken

- ⦿ Marktpreis- & Volatilitätsrisiko (EE-Strompreise, Capture Prices)
- ⦿ Regulatorische Änderungen (EEG, Netzentgelte, Taxonomie-Kriterien)
- ⦿ Illiquidität des Fonds – Rücknahme nur 2 × jährlich, 24/12-Fristen
- ⦿ Totalverlust bei Projektausfall bzw. Fremdkapitalhebeln



„Deutschland steht vor einem tiefgreifenden Wandel seiner Energieinfrastruktur. Effizientere Technologien, smarte Netze und innovative Speicherlösungen sind die Bausteine einer klimaneutralen Zukunft. Private und institutionelle Investoren können diesen Wandel aktiv mitgestalten – finanziell und ideell.“

Dominik Göckener,
Prokurist und Bereichsdirektor
Kirche & Stiftungen

Europa (QEEE). Es ermöglicht **privaten und institutionellen Anlegern**, sich direkt an der Transformation des Energiesystems zu beteiligen – durch Investitionen in:

- 🕒 Erzeugungsanlagen (Photovoltaik- und Windkraftanlagen, Wasserkraftwerke)
- 🕒 Speicherlösungen
- 🕒 Strom- und Wärmenetze

Der Fonds bietet:

- 🕒 Mindestens 80 % der Investments erfüllen die EU-Taxonomie für nachhaltige Wirtschaft
- 🕒 Renditeziel von 5 bis 6 % p. a. nach Kosten (BVI-Methode)
- 🕒 Sparplanoptionen für langfristige Anleger
- 🕒 Diversifikation über Regionen und Technologien

Dieses Investment ist langfristig ausgerichtet, unterliegt markt-, preis- und regulierungsbedingten Schwankungen und kann zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Eine ausführliche Darstellung sämtlicher Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt.

Weitere Informationen und Beratung: Die Berater und Beraterinnen der Bank für Kirche und Diakonie prüfen gern mit Interessierten, ob der Fonds zu den Anlagezielen passt. Sie informieren auch über die Chancen und Risiken des Fonds und weitere Details. Die Kontaktdaten unserer Beratungsteams finden Sie auf den Seiten 28 bis 31.

Lassen Sie sich beraten

Kontakt: Online unter:
www.kd-bank.de/kontakt
oder ab Seite 28



Quellen:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK): Strommarkt der Zukunft – www.bmwk.de; Umweltbundesamt (UBA): Erneuerbare Energien in Deutschland 2024 – Hintergrundpapier der AGEE-Stat – www.umweltbundesamt.de; Bundesnetzagentur (BNetzA): Strommarktdaten 2024 auf SMARD.de – www.smard.de; International Renewable Energy Agency (IRENA): Renewable Power Generation Costs in 2024

Wichtige Hinweise:

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie vor einer Anlageentscheidung den Verkaufsprospekt, das Basisinformationsblatt, die Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und ggf. Halbjahresberichte. Diese Unterlagen sind kostenlos bei der Quadoro Investment GmbH, Berliner Straße 114, 63065 Offenbach am Main, sowie unter www.QEEEREinsteiger.de erhältlich. Die dargestellten Renditeangaben sind Prognosen (geplant, nach BVI-Methode) und stellen keine Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung dar. Vergangene Wertentwicklungen und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Bitte beachten Sie, dass der Wert Ihrer Kapitalanlage starken Schwankungen unterliegen kann und ein Totalverlust nicht ausgeschlossen ist. Darüber hinaus können die tatsächlichen Erträge und Ausschüttungen von den hier genannten Werten abweichen. Die steuerliche Behandlung (inkl. der Teilfreistellung) hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterliegen.



Der Schulgarten des Johannes-Falk-Hauses bietet Bienen und anderen Tieren ein Zuhause und ist ein Lernort für Kinder und Jugendliche. Foto: KD-Bank/Andreas Buck

Wir investieren in gute Wege.

Wo lernen tierisch Spaß macht

Die Förderschule des Johannes-Falk-Hauses des Evangelischen Kirchenkreises Herford setzt auf ein bedarfsorientiertes individuelles Förderkonzept. Mithilfe eines Kredits der KD-Bank und unterstützt durch den Landkreis und die Bezirksregierung richtet die Schule das Konzept auf die Zukunft aus.

Schon gewusst? Bienen sehen Farben anders als Menschen. Viele Kinder und Jugendliche im Johannes-Falk-Haus im ostwestfälischen Hiddenhausen wissen es sogar noch genauer: Bienen sehen kein Rot. Warum sie trotzdem auch die roten Blumen umschwirren, wie sie Nektar sammeln und warum Bienen in einem intakten Ökosystem dringend gebraucht werden – dies und vieles mehr lernen und erleben sie in der Förderschule für junge Menschen mit Schwerpunkt geistige Entwicklung.

Pferde, Hunde, Ziegen, seit 2021 auch ein erstes Bienen-volk im eigenen Schulgarten sind Thema im Unterricht. Sie werden zum Streichel-, Staun-, Reit- oder Fürsorge-Erlebnis in Arbeitsgemeinschaften und anderen schulischen Auszeiten, teilweise über externe Kooperationen. „Gerade die Bienen haben ein großes Potenzial, Kinder

und Jugendliche für die Natur zu begeistern“, sagt Anke Scholz. Die Natur- und Wildnispädagogin und zahlreiche Eltern führen viele Fortschritte in der Entwicklung der jungen Menschen auf den Umgang mit den Tieren zurück: eine bessere Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit, ein höheres Verantwortungsbewusstsein, mehr Selbstvertrauen ...

Selbstständigkeit und Inklusion leben lernen

„Die tiergestützte Pädagogik ist ein wichtiger Teil unserer fachlich fundierten Pädagogik und dient unserem übergeordneten Ziel: der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler“, sagt Schulleiter Axel Grothe.

Neben dem Unterricht im Klassenraum – je zwei Lehrkräfte betreuen in der Regel zehn Schülerinnen und Schüler – gibt es vielfältige Angebote: zum Sporttreiben, für kreative Handarbeiten, zum gemeinsamen Singen, einen Gemüsegarten ... In vielfältiger Weise fördert das Team der Ganztagschule die Wahrnehmung, Motorik, Sprache, das Denken und Handeln ihrer Schützlinge – dem Bedarf entsprechend mit unterschiedlichen Schwerpunkten, stets mit dem Ziel, sie für ein eigenständig geführtes Leben und die Integration in der Gesellschaft zu befähigen.

Die Schule ist die einzige Förderschule im nordrhein-westfälischen Kreis Herford. Sie liegt direkt im Zentrum von Lippinghausen, einem Ortsteil von Hiddenhausen, und ist so eng an das kommunale Geschehen angebunden. Die Kinder durchlaufen vier Jahrgangsstufen: Unter-, Mittel- und Oberstufe sowie eine Berufspraxisstufe als Vorbereitung auf den Ernst des Lebens.

Das Ziel laute, ein passendes Anschlussangebot am Ende der Schulzeit finden. „Eine lebenspraktische Qualifikation ist so wichtig. Deshalb fördern wir unsere Schülerinnen und Schüler sehr individuell“, sagt Grothe. Das gelte sogar tagesformabhängig: „Wenn dem Fahrer im Schulbus etwas Außergewöhnliches auffällt oder wir im pädagogischen Team feststellen, dass eine Schülerin oder ein Schüler kurzfristig besondere Aufmerksamkeit

benötigt, stimmen wir uns zu einer passenden Maßnahme ab. Wir haben es in der Schule mit einem breiten Spektrum an individuellen Förderbedarfen zu tun: von Autismus bis Traumatisierung. Da helfen allgemeingültige Lösungen oft nicht weiter.“

„Unser tägliches Handeln und Arbeiten ist geprägt vom christlichen Menschenbild und von christlichen Werten. Im Bewusstsein dieses diakonischen Selbstverständnisses leben wir Schule“, lautet ein Leitsatz im Johannes-Falk-Haus. Steigende Anmeldungszahlen bestätigen das stimmige Bildungskonzept der Förderschule. Mit inzwischen rund 300 Schülerinnen und Schülern war der 1981 eröffnete Gebäudekomplex zu klein geworden. Ein Teil der Infrastruktur war in die Jahre gekommen.

Das Gebäude zukunftsfähig ausrichten

Deshalb entschied sich der Evangelische Kirchenkreis Herford als Träger der Schule für ein umfangreiches Maßnahmenpaket mit Sanierung, Umbau, Modernisierung und Erweiterung. Die Bauarbeiten starteten 2020 und werden mindestens bis 2027 dauern. „Die größte Herausforderung: Der Schulbetrieb läuft parallel weiter“, sagt Grothe. Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft ziehen an einem Strang, denn sie freuen sich auf zusätz-

Ein Schüler der Förderschule beim Lernen. Foto: KD-Bank/Andreas Buck





Machten sich im Frühsommer gemeinsam ein Bild vom Baufortschritt – hier im Therapieschwimmbaden – v. l.: Tobias Westermann, Regionaldirektor Kirche & Stiftungen West KD-Bank, Judith Seeberg, Abteilung Bau und Liegenschaften KK Herford, Landrat Jürgen Müller, Ilona Pollach, Vorständin KD-Bank, Schulleiter Axel Grothe, Mario Schurbohm, BKS Architekten, Superintendent Dr. Olaf Reinmuth und Dominik Göckener, Bereichsdirektor, Kirche & Stiftungen KD-Bank. Foto: KD-Bank/Andreas Buck

liche Klassenräume, eine neue Sporthalle, ein neues Therapieschwimmbaden, einen neuen Trampolinraum, ein helleres und moderneres Raumkonzept sowie auf die Beseitigung von Alterserscheinungen am und im Gebäude – etwa durch die energetische Sanierung der Dächer oder die Erneuerung aller Sanitärbereiche. Außerdem erhält die Schule eine unterstützende Wärmepumpe und eine große Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle. Die Mensaküche wird ebenfalls an die veränderten Bedürfnisse der Schule angepasst. Mehr als 17,5 Millionen Euro kosten die Investitionen in eine schöne Schulzeit im Johannes-Falk-Haus.

Ein Beirat stärkt die Ziele der Schule

Vor zehn Jahren hat der Kirchenkreis Herford einen Beirat für die Schule initiiert. Diesem gehören – Stand Frühsommer – 18 Vertreterinnen und Vertreter des „Sozialraums“ der Region Herford an: der Landrat, zwei Bürgermeister, der Superintendent, ein Kinderarzt, die Elternpflegschaft, Vertreter von Service-Clubs, eines großen regionalen Unternehmens und der Bezirksregierung sowie der Schulleiter. „Wir stehen voll hinter der Schule – ebenso wie der Beirat, der wichtige Unterstützung leistet und Akteurinnen und Akteure aus Politik, Wirtschaft, Kirche, Pädagogik, Elternschaft und engagierter Bürgerschaft miteinander vernetzt“, sagt Superintendent Dr. Olaf Reinmuth.

Finanzierungsmodell profitiert von früheren Projekten

Die Bank für Kirche und Diakonie hat für die Baumaßnahme zwei Darlehen bereitgestellt. „Bei den Vertragsgesprächen konnten wir an die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei früheren gemeinsamen Projekten mit dem Kirchenkreis anknüpfen“, sagt Ilona Pollach, Vorständin Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank). „Neben diesen Erfahrungen und Kenntnissen der Kundenanforderungen konnten wir mit etwas günstigeren Konditionen als die regionalen Mitbewerber punkten“, so Dominik Göckener, Bereichsdirektor Kirche & Stiftungen KD-Bank. Die Bezirksregierung Detmold und der Landkreis Herford sind bei der Darlehensausgestaltung als weitere Kooperationspartner eingebunden.

Gerade mit Blick auf die lange Bauzeit war es dem Kirchenkreis wichtig, zügig zu starten. „Bereits vier Monate nach dem Erstgespräch gab es für unser Finanzierungsmodell grünes Licht“, erinnert sich Tobias Westermann, Regionaldirektor Kirche & Stiftungen West KD-Bank. Für das „kleinere“ Darlehen übernimmt der Regierungsbezirk Detmold die Zinsen, für das „größere“ übernimmt der Kreis Herford Zinsen und Tilgung.



Oben rechts: Die Puppe Lisa begleitet die Erstklässlerinnen und Erstklässler beim Einstieg in den Schulalltag.

Foto: Johannes-Falk-Haus/Hendrik Schmalhorst

Unten: So sieht das Gelände des Johannes-Falk-Hauses von oben aus. Noch bis 2027 laufen die Bauarbeiten zur Sanierung und Modernisierung sowie zum Umbau und zur Erweiterung. Der Schulbetrieb läuft parallel weiter. Fotos: KD-Bank/Andreas Buck

Auf diese globalen Nachhaltigkeitsziele, Sustainable Development Goals (SDG), zählt das Projekt ein:



Wir investieren in gute Wege.

Zurück ins Arbeits- und Sozialleben

Die Johanniter-Ordenshäuser in Bad Oeynhausen erbringen bereits seit 1878 vielfältige Versorgungsleistungen, um physische und psychische Fähigkeiten von Menschen wiederherzustellen, die infolge einer OP oder Erkrankung eingeschränkt wurden. In einem Neubau deckt der Anbieter nun einen zusätzlichen akuten Bedarf unserer Zeit ab: mit einer Post-Covid-Station.

Eine Post-Covid-Erkrankung – eine Erkrankung, bei der die Symptome mehr als zwölf Wochen nach einer Coronavirus-Infektion noch andauern – wirkt sich auf alle Lebensbereiche negativ aus. Zu den körperlichen Beschwerden und Einschränkungen kommen psychische hinzu. Nicht mehr zur Arbeit gehen zu können, verstärkt das Empfinden der Isolation von allem, was alltäglich und ordnend ist. Viele Betroffene leiden zusätzlich darunter, ihr Umfeld in ihre schwierige Situation hineinzuziehen. Für einen erfolgreichen Genesungsprozess werden Reha-Plätze dringend benötigt.

Den Bedarf erkannt und bedient

Die Johanniter-Ordenshäuser leisten einen wichtigen Beitrag, diese Versorgungslücke zu schließen: In dem

2024 eröffneten Teilneubau ihrer Reha-Klinik in Bad Oeynhausen stehen von den insgesamt 51 barrierefrei gestalteten Einzelzimmern 16 ausschließlich für Post-Covid-Patientinnen und -Patienten bereit. Im Nu waren alle Plätze belegt. Aus ganz Deutschland kommen Anfragen.

„Die Johanniter-Ordenshäuser bieten ein multimodales neurorehabilitatives Behandlungskonzept“, so Anja Niehaus, Qualitätsmanagement/Therapieleitung und sie erläutert den Fachbegriff: Gemeinsam mit Physio-, Sport- und Ergotherapeuten, Psychologen und Logopäden setzt sich das Klinikfachpersonal für gesundheitliche Fortschritte der Patientinnen und Patienten ein. Auf die internistische, kardiologische und orthopädische Expertise der weiteren Reha-Abteilungen im Hause kann es zugreifen.

Frank Böker (2. v. l.), Michael Schelp (3. v. l.), Anja Niehaus (4. v. l.) und Dr. Stephan Braune (5. v. l.) führten Jörg Moltrecht (rechts) und David Dathe (links) durch den Neubau und lieferten viele interessante Informationen zum regulären Betrieb. Foto: KD-Bank/Andreas Buck



Gemeinsam Fortschritte machen

„Die Patientinnen und Patienten kommen immer in Gruppen zu uns. Das bietet ihnen die Gelegenheit zum Austausch über ihre Erfahrungen und Anliegen untereinander“, so der langjährige Chefarzt der Neurologischen Abteilung, Dr. Stephan Braune, Facharzt für Neurologie, Sozialmedizin und Rehabilitationswesen. Den Post-Covid-Patientinnen und -Patienten sollen Angebote gemacht werden, die sie fördern, sie aber nicht überlasten, lautet der therapeutische Ansatz. Letztlich sollen sie durch die mindestens dreiwöchige Reha wieder fit für den Job, andere Alltagsaufgaben, private und soziale Aktivitäten werden.

„Die Johanniter-Ordenshäuser haben einen aktuellen Bedarf in der Gesundheitsversorgung erkannt und reagiert. Ihr exakt darauf abgestimmtes Behandlungskonzept einschließlich der baulichen Umsetzung haben uns als Finanzierungspartner überzeugt“, sagt Jörg Moltrecht, Vorstand Bank für Kirche und Diakonie. Die kirchliche Genossenschaftsbank stellte das Darlehen des insgesamt 9,5 Millionen Euro teuren Gebäudes bereit. 1,3 Millionen Euro konnten aufgrund der Energieeffizienzklasse des Neubaus über die KfW eingeworben werden.

„Uns war es ganz wichtig, dass der Betrieb unserer bisherigen Reha-Klinik während der gesamten Bauphase nicht beeinträchtigt wird“, sagt Michael Schelp, Geschäftsführer der Johanniter-Ordenshäuser Bad Oeynhausen. Das hatte nicht nur Kostengründe. Das bereits im 19. Jahrhundert gestartete Versorgungsan-

gebot der Johanniter-Ordenshäuser mit seinen heute 330 stationären sowie 30 Plätzen in der ambulanten Rehabilitation sollte der Region durchgängig verfügbar bleiben.

Kaum hatte der Kostenträger – primär die Deutsche Rentenversicherung – das Vorhaben genehmigt, ging es los. Auf dem Klinikgrundstück wurde binnen 18 Monaten der Neubau errichtet: mit Tiefgarage, Neurokognitiver Intensiv-Rehabilitation im Erdgeschoss, der Abteilung für neurologische und interdisziplinäre Heilverfahren in den oberen Stockwerken.



Auf aktuelle und absehbare Bedürfnisse ausgerichtet: der Teilneubau in Bad Oeynhausen. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installiert.
Foto: KD-Bank/Andreas Buck



Dr. Stephan Braune (links) stellt Jörg Moltrecht die Besonderheiten eines Hydrojet-Wasserbetts vor: Warme Wasserstrahlen massieren den Körper und sorgen für Entspannung. Foto: KD-Bank/Andreas Buck

Neueste Technik und ökologische Optimierungen

Bei der Planung des Neubaus galt es, modernste Technik und Ausstattung mit den ökologischen Zielen des Bauherrn und dem Patientenwohl zu verbinden. „Obwohl etwas teurer in der Anschaffung, haben wir uns für eine Fußbodenheizung in allen Zimmern entschieden“, so Schelp. Neben Behaglichkeit hat das einen energetischen Vorteil: Die Vorlauftemperatur der Heizanlage kann niedriger sein, weniger Energie wird benötigt, was sich positiv auf die Betriebskosten auswirkt. Auf dem

Dach gibt es eine Photovoltaikanlage für die Stromversorgung. Nicht zuletzt ist das Gebäude an das Nahwärmenetz angeschlossen, in dem die Wärme aus Biomethan erzeugt wird.

Den Neubau toppt eine Besonderheit: Im obersten Stockwerk gibt es acht barrierefreie, rollstuhlgerechte Wohnungen mit je 40 bis 50 Quadratmetern. Vermietet werden diese vorrangig an ältere Menschen, die zudem die Möglichkeit haben, ärztliche Behandlungen im eigenen Medizinischen Versorgungszentrum zu nutzen ebenso wie ambulante Therapieangebote. Die vielfäl-

Gruppenfoto vor dem obersten Stockwerk. Dort gibt es acht barrierefreie, rollstuhlgerechte Wohnungen.
Fotos: KD-Bank/Andreas Buck



Auf diese globalen Nachhaltigkeitsziele, Sustainable Development Goals (SDG), zählt das Projekt ein:



tigen Leistungen des Teams der Johanniter-Ordenshäuser finden sie somit unter dem gleichen Dach wie ihr eigenes Zuhause. Für Frank Böker, den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Johanniter GmbH, ist dies ein repräsentatives Beispiel, wie sich die Johanniter mit ihren 120 stationären Einrichtungen auch ganz neuen Konzepten in den Bereichen Gesundheit und Pflege öffnen: „Wir planen und bauen so, dass wir aktuelle und absehbare Bedürfnisse der Menschen abdecken.“

„Der Neubau ist rundum gelungen. Wir sind sehr dankbar dafür, dass alles so zügig und reibungslos gelaufen ist – einschließlich der Finanzierung“, so Schelp. „Dabei war es sehr hilfreich, dass die KD-Bank unsere Branche und deren derzeit allgemein sehr schwierige Rahmenbedingungen genau kennt. So konnten wir gleich durchstarten und gemeinsam eine für uns passende Lösung erarbeiten.“ – „Die vertrauensvolle Partnerschaft auf Augenhöhe mit dem Kunden und unsere frühe Beteiligung an der Planung ermöglichten es, eine bedarfsgerechte Finanzierung für dieses wichtige Bauprojekt gemeinsam zu erarbeiten“, sagt David Dathe, Abteilungsleiter Diakonie & Sozialwirtschaft Nord-West.



Die Johanniter-Ordenshäuser

Die Johanniter-Ordenshäuser Bad Oeynhausen wurden 1878 unter dem Namen „Johanniter-Hospital, Asyl für bedürftige Badegäste“ in Bad Oeynhausen mit zunächst 24 Plätzen gegründet. Seitdem entwickelte sich die Einrichtung zu einem modernen Rehabilitationszentrum mit 330 stationären sowie 30 Plätzen in der ambulanten Rehabilitation. Zum Angebot gehören darüber hinaus eine Heilmittelambulanz (Therapie auf Rezept), Verhinderungspflege und ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) mit sieben Kassenarztsitzen.

Die Johanniter GmbH

Die Johanniter GmbH vereint bundesweit 20 Krankenhäuser, Fach- und Rehabilitationskliniken sowie gut 60 Kassenarztsitze in Medizinischen Versorgungszentren (MVZ). Sie alle teilen den Grundsatz höchster medizinischer und pflegerischer Qualitätsstandards.

Serie: Nachhaltige Immobilien

Bei Fördermitteln stets auf dem Laufenden

Energieeffizienter Neubau mit Chance auf öffentliche Fördermittel geplant? Dann unbedingt strikt an das behördliche Prozedere halten! Und keinesfalls bestimmte Verträge vor der Antragstellung abschließen! Diesen und viele weitere geldwerte Tipps gab es beim KD-Bank-Webinar „Finanzierungslösungen für energieeffizientes Bauen & Sanieren“.

In der Regel einmal im Jahr bietet die Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank) die Online-Informationsveranstaltung für Mitarbeitende in Kirche und Diakonie an. „Bei Bauvorhaben auf Energieeffizienz zu achten, eröffnet unseren Kunden so viele Vorteile“, sagt Laura Fetting, Vertriebs- und Produktmanagerin KD-Bank. Die wichtigsten Nutzen, eine Immobilie nachhaltig zu entwickeln, lauten: steigende Energiekos-

ten abfedern, Geld sparen durch geringere Verbräuche, CO₂-Emissionen senken und den Wert und die Attraktivität der Immobilie steigern.

Laura Fetting sowie Annika Adamski, Betreuerin Diakonie & Sozialwirtschaft West, und Vanessa Thiel, Abteilungsleiterin Kreditfolge Kirche & Sozialwirtschaft, legten im Webinar im Juli den Schwerpunkt auf zwei Themen: auf die Neubauförderung

„Klimafreundlicher Neubau“ und die Förderungen für die Sanierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden. Die Teilnehmenden erfuhren außerdem Neues über die Förderung von Einzelmaßnahmen und den Heizungsaustausch. Außerdem machten sie vom Angebot Gebrauch, Fragen zu eigenen Themen im Kontext von nachhaltigen Gebäuden zu stellen.

„Im Webinar geht es uns vor allem darum, aktuelle Fördermittelangebote und -programme oder auch Änderungen bei den Vergabekriterien zu erörtern“, sagt Laura Fetting. So wurden beispielsweise im August 2025 die Kredithöchstbeträge für neue klimafreundliche Nichtwohngebäude wie Bürogebäude, Krankenhäuser und Kindertagesstätten gesenkt. „Wir informieren außerdem über nicht mehr verfügbare und ganz neue Fördermöglichkeiten“, sagt die KD-Bank-Mitarbeiterin. Seit Mai 2025 gibt es beispielsweise das neue Programm NRW.Bank.Invest Zukunft (mehr dazu auf der nächsten Seite). Das Webinar hat zwar einen fachlichen Tiefgang, Fachbegriffe im Kontext von Fördermöglichkeiten werden aber allgemein verständlich erklärt. Alle kommenden Veranstaltungen im Überblick und die Anmeldung zu unserem Veranstaltungsnewsletter finden Sie hier:

www.kd-bank.de/veranstaltungen

Welche besondere Expertise bringt die KD-Bank in die Beratung zu energieeffizientem Bauen und Sanieren ein?

- Durchblick im „Fördermittelschunegel“
- Branchenkenntnis von Kirche und Diakonie und deren besonderen Herausforderungen
- Regelmäßiger Austausch mit Expertenteams von DZ und NRW-Bank
- Kompetenz beim Vergleich der öffentlichen Fördermöglichkeiten mit Eigenmitteln
- Individualisierte Lösungsvorschläge für das jeweilige Bauvorhaben der Kunden
- Unterstützung als ein von der Notwendigkeit des Klimaschutzes überzeugter Finanzierungspartner
- Das Beratungsteam frischt sein Fachwissen ständig auf.
- Im Gegensatz zu vielen anderen Banken nimmt das Team der KD-Bank den hohen Aufwand der Beantragung von Fördermitteln und die Abwicklung zum Nutzen der Kundschaft auf sich.

Neues Förderprogramm: NRW.BANK.Invest Zukunft

Zielgruppe	- Unternehmen in privat-, öffentlich-rechtlichen und gemeinnützigen Rechtsformen - Angehörige der freien Berufe
Einsatzbereich	Investitionen in: - Klimaschutz(technologien) - Circular Economy - Effizienz & Einsparung - Umweltschutzmaßnahmen - Digitalisierung - Innovation - Mobilität
Eckdaten	- Volumen: max. 10 Mio. Euro pro Vorhaben - Laufzeit/Zinsbindung: 3 – 10 Jahre - Tilgungsfrei: max. 3 Jahre



Anwendungsbeispiele für das Programm NRW.BANK.Invest Zukunft

Für den Einsatzbereich **Mobilität** beispielsweise können Sie folgende Investitionen tätigen:

- Erwerb von Fahrzeugen ohne Verbrennungsmotor: Elektro-, Brennstoffzellen-, Wasserstofffahrzeuge (auch Elektrostapler und E-Bikes)
- Umrüstung von Fahrzeugen auf klimaneutrale Antriebe
- Investitionen im Zusammenhang mit Elektromobilität, z. B. Ladeinfrastruktur

In Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern DG Nexolution Mobility und VR Payment bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Ladelösungen mit einem Rundumsorglos-Paket.



Vanessa Thiel



Annika Adamski



Laura Fetting

Kennen sich gut mit Förderprogrammen aus: Neben den Kolleginnen Thiel, Adamski und Fetting finden Sie weitere passende Ansprechpersonen ab Seite 28 oder unter: www.kd-bank.de/kontakt.

Lassen Sie sich beraten

Kontakt: Online unter:
www.kd-bank.de/kontakt
oder ab Seite 28



Angebot für institutionelle Kunden

Neue Oberfläche für Ihren Zahlungsverkehr: KD Banking Web

In der heutigen Bankingwelt ist ein zuverlässiges Zahlungsverkehrstool unerlässlich. Mit KD Banking Web stellen wir Ihnen eine web-basierte Anwendung vor, die Ihnen hilft, Ihren Zahlungsverkehr zu optimieren.

Keine Installation erforderlich

Mit KD Banking Web benötigen Sie keine Installation auf Ihren eigenen Servern. Sie können sofort starten, ohne komplizierte Set-ups oder technische Anpassungen.

Sicherheit und Verfügbarkeit

Unsere Anwendung wird auf Servern in Deutschland gehostet und erfüllt höchste Sicherheitsstandards. Der Zahlungsverkehr erfolgt über das bewährte DFÜ-Verfahren EBICS, so dass Ihre sensiblen Daten stets geschützt sind.

Flexibel unterwegs – mobile App zur Auftragsverwaltung

KD Banking Web ist auf PC, Tablet und Smartphone verfügbar. Damit haben Sie jederzeit Zugriff auf Ihre Finanzdaten. Für Ihr Smartphone bieten wir eine App in den Stores (Android™ und iPhone®) an, mit der Sie Zahlungsaufträge erfassen und freigeben können. So behalten Sie auch unterwegs den Überblick über Ihre Finanztransaktionen.

Multibankenfähigkeit

Mit KD Banking Web können Sie Zahlungen über verschiedene Bankverbindungen hinweg zentral verwalten.

Benutzerfreundlichkeit im Fokus

Die benutzerfreundliche Gestaltung von KD Banking Web überzeugt durch eine klare Oberfläche und selbsterklärende Funktionen. So können Sie und Ihre Mitarbeiter die Anwendung intuitiv nutzen, ohne umfangreiche Schulungen.

Optimieren Sie Ihre Zahlungsprozesse

Mit KD Banking Web setzen Sie auf ein modernes, sicheres und benutzerfreundliches Tool. Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen und gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft Ihres Zahlungsverkehrs.

Interesse?

Weitere Infos erhalten Sie bei unseren Beratungsteams für institutionelle Kunden. Kontakt: Online unter: www.kd-bank.de/kontakt oder ab Seite 28

Am 9.12.2025 wird es ein **Webinar** dazu geben. Mehr Infos dazu finden Sie auf Seite 24.



Die neue KD Banking Web-Oberfläche hilft Ihnen, Ihren Zahlungsverkehr webbasiert zu optimieren.

KD Banking Web																													
Bank für Kirche und Diakonie Wir investieren in gute Wege. VEU-Übersicht Offene Zahlungen Konten-übersicht Banken Datet zur Bank senden Datet von der Bank abholen																													
<table> <thead> <tr> <th></th><th>31.03.2025</th><th>31.03.2025</th><th>31.03.2025</th><th>31.03.2025</th><th>31.03.2025</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>KD-Bank für Kirche und Diakonie</td><td>-1.00 EUR</td><td>-1.00 EUR</td><td>-1.00 EUR</td><td>-1.00 EUR</td><td>-1.00 EUR</td></tr> <tr> <td>Tarifierung 01</td><td>0.00 EUR</td><td>0.00 EUR</td><td>0.00 EUR</td><td>0.00 EUR</td><td>0.00 EUR</td></tr> <tr> <td>Summe</td><td>-1.00 EUR</td><td>-1.00 EUR</td><td>-1.00 EUR</td><td>-1.00 EUR</td><td>-1.00 EUR</td></tr> </tbody> </table>							31.03.2025	31.03.2025	31.03.2025	31.03.2025	31.03.2025	KD-Bank für Kirche und Diakonie	-1.00 EUR	-1.00 EUR	-1.00 EUR	-1.00 EUR	-1.00 EUR	Tarifierung 01	0.00 EUR	0.00 EUR	0.00 EUR	0.00 EUR	0.00 EUR	Summe	-1.00 EUR	-1.00 EUR	-1.00 EUR	-1.00 EUR	-1.00 EUR
	31.03.2025	31.03.2025	31.03.2025	31.03.2025	31.03.2025																								
KD-Bank für Kirche und Diakonie	-1.00 EUR	-1.00 EUR	-1.00 EUR	-1.00 EUR	-1.00 EUR																								
Tarifierung 01	0.00 EUR	0.00 EUR	0.00 EUR	0.00 EUR	0.00 EUR																								
Summe	-1.00 EUR	-1.00 EUR	-1.00 EUR	-1.00 EUR	-1.00 EUR																								

Neue EU-Verordnung für Echtzeitüberweisungen

Was bedeutet das für Sie?

Wir möchten Sie über wichtige Änderungen im Zahlungsverkehr informieren. Ab Oktober 2025 tritt die neue EU-Verordnung 2024/886 in Kraft, die den Zahlungsverkehr in Europa schneller und moderner macht.

Was ändert sich für Sie?

Ab dem 9. Oktober 2025 können Sie Euro-Überweisungen in maximal 10 Sekunden durchführen – und das rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen. Auch wir setzen diese Vorgaben um und bieten Ihnen zusätzliche Vorteile:

- 🕒 **Keine Mehrkosten:** Die Kosten für Echtzeitüberweisungen sind nicht höher als für normale SEPA-Überweisungen.
- 🕒 **Echtzeit auch für Papierüberweisungen:** Sie können auch Überweisungen in Papierform schnell und einfach durchführen.
- 🕒 **Mehr Sicherheit:** Sie erhalten künftig eine Rückfrage, ob der Kontoinhabername und die IBAN übereinstimmen („Verification of Payee“), bevor Sie eine elektronische Überweisung absenden. Das schützt Sie besser vor Betrug.

Ihre Zustimmung ist erforderlich

Damit wir die gesetzlichen Änderungen umsetzen und die Zusammenarbeit mit Ihnen fortsetzen können, benötigen wir Ihre Zustimmung zu den neuen Bedingungen!

Wir bitten um Ihre Zustimmung

So funktioniert's:

Sie haben von uns ein persönliches Schreiben mit einem QR-Code oder Link per Brief oder in Ihrem ePostfach im Online-Banking erhalten.

- ➦ Scannen Sie den QR-Code oder nutzen Sie den Link.
- ➦ Geben Sie Ihr Geburtsdatum ein (außer für Institutionen und Gemeinschaftskunden).
- ➦ Laden Sie die erforderlichen Dokumente herunter und prüfen Sie das Änderungsangebot.
- ➦ Stimmen Sie den Änderungen zu.

Bitte beachten Sie

Ohne Ihre Zustimmung können wir die bestehende Kontobeziehung nicht fortführen.

Echtzeit – schnell, aber mit Verantwortung

Echtzeitüberweisungen sind praktisch, aber bitte prüfen Sie immer genau, an wen Sie Geld senden. Sobald eine Echtzeitüberweisung abgesendet ist, kann sie nicht mehr zurückgeholt werden.

Fragen?

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen gern weiter!

Kontakt: Online unter: www.kd-bank.de/kontakt oder ab Seite 28

**Neu:
Girokonten
mit automatischem
Nachhaltigkeits-
beitrag**

Für private Kundinnen und Kunden

Neue Girokontomodelle

Zum 1. September haben wir neue Kontomodelle für unsere Privatkunden eingeführt, die sich durch klare Leistungen, faire Preise und ein besonderes Plus an Nachhaltigkeit auszeichnen. Die neuen Modelle gelten für Kontoneueröffnungen – bestehende Konten sind von der Umstellung zunächst nicht betroffen.

Die neuen Modelle im Überblick (Auszug)

	PrivatGiro Online	PrivatGiro Komfort	PrivatGiro Start ¹
Mtl. Kontoführungsentgelt	4,40 Euro (davon 0,50 Euro für nachhaltige Zwecke)	6,90 Euro (davon 0,50 Euro für nachhaltige Zwecke)	0,00 Euro
Online-Banking und VR-Banking-App	✓	✓	✓
Bargeldverfügung an rund 14.300 Geldautomaten	✓ ²	✓	✓
Online-Kontoauszüge	✓	✓	✓
Alle Leistungen im Detail und weitere Infos zu den Modellen unter: www.kd-bank.de/girokonto			

1) Angebot gilt für junge Erwachsene bis 30 Jahre

2) Kostenfrei (ab der 6. Verfügung im Monat jeweils 1,00 Euro)

Nachhaltigkeit automatisch: Ihr Girokonto als Beitrag für eine bessere Zukunft

Eine besondere Neuerung ist der Nachhaltigkeitsbeitrag: Von jeder Kontoführungsgebühr fließen 0,50 Euro an die KD-Bank Stiftung, die damit kirchliche und gemeinnützige Projekte fördert. Und das Beste: Wir als Bank verdoppeln diesen Beitrag! Als Kunde unserer nachhaltig ausgerichteten Bank leisten Sie damit ganz einfach einen Beitrag für die Gesellschaft – mit jedem Monat, den Sie unser Konto nutzen.

Mit Verantwortung in die Zukunft

Mit den neuen Kontomodellen bieten wir Ihnen nicht nur transparente Leistungen und faire Preise, sondern ermöglichen es Ihnen auch, aktiv Verantwortung zu übernehmen – für eine lebenswerte Zukunft.

Mehr Infos zur KD-Bank-Stiftung: www.kd-bank.de/stiftung

Neue Services für Mietkautionskonten

Mietobjekte effizient verwalten

Wer sich um die Verwaltung von Vermietungen kümmert, weiß, wie aufwendig dies ist. Um Vermietern und Mitarbeitenden in der Verwaltung von Mietobjekten diese Aufgabe zu erleichtern, hat die Bank für Kirche und Diakonie ihre digitalen Services im Online-Banking erweitert – nach dem Motto: „Weniger Papierkram, alles digital und komfortabel“.

Vermieterservice

Vermieter oder Mitarbeitende in der Verwaltung von Mietobjekten erhalten mit dem digitalen Tool im Online-Banking stets eine aktuelle Übersicht über sämtliche Einzelposten ihrer Vermietungen, die sogenannten Mietkautionskonten. Die Datensammlung des Vermieterservices umfasst wichtige Informationen wie Objektbezeichnung, Treugeber oder Mieteinheit. Sie bietet außerdem viele nützliche Funktionen, wie Suchen, Filtern oder Exportieren bestimmter Datensätze. Das alles erleichtert und beschleunigt den Verwaltungsaufwand.

Virtuelle Mietkautionskonten von FIO

FIO ist eine webbasierte Softwarelösung unseres Partners FIO Systems AG. Bei dieser Lösung wird im Online-Banking ein Sammelkonto um die gewünschte Anzahl virtueller Konten erweitert. Die benutzerfreundliche Oberfläche der Software macht das Arbeiten einfacher und hilft, Fehler zu vermeiden und Zeit zu sparen. Die Erfassung und Verwaltung aller erforderlichen Informationen und Dokumente sowie die Einsicht in alle anstehenden Aufgaben ist ebenfalls gegeben. Dank der automatisierten Prozesse des Tools werden auch eventuelle Rückzahlungen an Mieterinnen und Mieter beschleunigt. Es gibt noch viele weitere hilfreiche Funktionen. Alle Transaktionen können in Echtzeit durchgeführt werden. Nutzerinnen und Nutzer des neuen Services können unabhängig von den Servicezeiten einer Bank agieren.

Tipp

Der Vermieterservice entfaltet seine Vorteile am besten bei der Verwaltung von bis zu 40 Mieteinheiten. Darüber hinaus eignen sich die virtuellen Mietkautionskonten von FIO besser. Weitere Informationen zu unserem Mietkautionsangebot für Vermieter finden Sie hier:

www.kd-bank.de/mietkautiondigital



Veranstaltungen

Unser Webinarangebot

DZ Webkonferenz

Ihnen ist es wichtig, fundierte und aktuelle Informationen rund um das Thema Geldanlage zu erhalten? Dann sind Sie hier genau richtig. Wir bieten Ihnen regelmäßig Einblicke in die Welt der Finanzmärkte, die sonst den Profis vorbehalten sind. In den kostenfreien DZ BANK Webkonferenzen erhalten Sie Informationen und Prognosen zu den Entwicklungen an den weltweiten Kapitalmärkten. Nähere Informationen und Anmeldedaten erfahren Sie ca. 2 Wochen vor dem jeweiligen Termin.

Online 13.11.2025 | 18–19.00 Uhr

Regionalkonferenzen

In auch in diesem Jahr laden wir Sie in guter Tradition herzlich zu unseren Regionalkonferenzen ein. Freuen Sie sich auf kompakte Informationen aus erster Hand und die Möglichkeit, wertvolle Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und gemeinsam mit uns über aktuelle Themen zu diskutieren.

In diesem Jahr erwarten Sie u. a. folgende Schwerpunkte:

- 🕒 Geschäftsentwicklung und 100-jähriges Jubiläum der Bank für Kirche und Diakonie
- 🕒 Bewegte Zeiten – Aktuelles aus dem Kapitalmarkt und im Bereich der ethisch-nachhaltigen Kapitalanlage
- 🕒 Angebote für Institutionen – Zinssicherungsinstrumente für Darlehen, Lösungsansätze für die Nachhaltigkeitssteuerung
- 🕒 Neues aus der Förderlandschaft
- 🕒 Digitalisierung im Fokus – Weiterentwicklung unserer digitalen Angebote

Wählen Sie Ihren Wunschtermin:

7.10.2025 | Regionalkonferenz | Magdeburg
8.10.2025 | Regionalempfang | Berlin
9.10.2025 | Regionalempfang | Hamburg
27.10.2025 | Regionalkonferenz | Düsseldorf
28.10.2025 | Online

Save the Date 2026

AnlageForum

Dortmund | 19.2.2026 | 14–18.30 Uhr
Online | 26.2.2026 | 11–12.30 Uhr

Strategietagung Nachhaltigkeit

Achtung Klima! Wege zur (Klima-)resilienten Organisation
Berlin | 23. – 24. April 2026

Profi cash 12

Profi cash optimiert die Abwicklung Ihres Zahlungsverkehrs durch vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. So können alle Zahlungen im In- und Ausland, SEPA-Überweisungen wie Lastschriften, Einzelzahlungen, aber auch Dauer- oder Sammelaufträge bequem online über eine einzige Anwendung ausgeführt, verwaltet und kontrolliert werden. Machen Sie sich einfach mit der Oberfläche vertraut. Wir bieten Nutzer/-innen dieses Programms Webinare mit drei verschiedenen Schwerpunktthemen:

Online

28.10.2025 | Installation & Administration | 14–15.30 Uhr
3.11.2025 | Zahlungsverkehr | 10–11.30 Uhr
11.11.2025 | Umsätze & Auswertungen | 11–12.30 Uhr

KD Banking Web

Lernen Sie die webbasierte Anwendung für die Abwicklung Ihres EBICS-Zahlungsverkehrs kennen. Mit KD Banking Web haben Sie die Möglichkeit, Zahlungen jederzeit per Browser, Smartphone oder Tablet abzuwickeln. Mehr Infos dazu finden Sie auch auf Seite 20.

Online

9.12.2025 | 11–12.30 Uhr



Alle Termine auf einen
Blick, Infos & Anmeldungen
finden Sie immer
aktuell unter:
[www.kd-bank.de/
veranstaltungen](http://www.kd-bank.de/veranstaltungen)

Einladung an alle institutionellen Anleger

KD-Bank EngagementForum 2025

Das EngagementForum 2025 steht unter dem Leitgedanken von Nachhaltigkeit, Verantwortung und gesellschaftlicher Wirkung. Freuen Sie sich auf ein vielseitiges Programm mit inspirierenden Gästen und relevanten Themen.

Diese Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit führenden Akteuren aus Kirche, Diakonie, Wirtschaft und Gesellschaft über zentrale Themen nachhaltiger Finanzwirtschaft auszutauschen.

Das Programm im Überblick

Engagement-Aktivitäten von KD-Bank und Union Investment

Rückblick auf die Engagement-Aktivitäten des vergangenen Jahres: Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um Unternehmen zu nachhaltigem Handeln zu bewegen? Vorstellung konkreter Erfolge und Meilensteine, die durch unser Engagement erzielt wurden.

Janne Werning, Experte für Nachhaltigkeit und Corporate Governance bei Union Investment, berichtet über die gemeinsamen Initiativen und deren Wirkung.

Transformationsstrategie und Nachhaltigkeit im Volkswagen Konzern

Einblicke in die Transformationsstrategie des Volkswagen Konzerns auf dem Weg zur Klimaneutralität. Schwerpunkt: Nachhaltigkeit in der Batterieproduktion – Herausforderungen und innovative Ansätze.

Gäste: **Dr. Dirk Voeste**, Chief Sustainability Officer von **Volkswagen**, und **Dr. Esther Laabs**, Projektmanagerin des **WWF** für Rohstoffe und Batterien.

Diskussionsrunde: ESG-Strategien und Investitionen in Rüstungsgüter

Eine kontroverse und spannende Diskussion über ethisch-nachhaltige Investitionsrichtlinien, ESG-Standards und die Rolle von Investitionen in Rüstungsgüter.

Teilnehmende: Vertreter/-innen des Arbeitskreises Kirchlicher Investoren (**AKI**), der Politik und **Dirk Winkels**, Head Of Investor Relations bei **Rheinmetall**.

Warum teilnehmen?

Das EngagementForum der Bank für Kirche und Diakonie bietet professionellen institutionellen Investoren die Gelegenheit, sich mit zentralen Fragen nachhaltiger Finanzwirtschaft auseinanderzusetzen und neue Impulse für ihre Arbeit zu gewinnen.

Dr. Ekkehard Thiesler, Vorsitzender des Vorstands der KD-Bank: „Als Bank, die sich seit über 100 Jahren für die Belange der evangelischen Kirche und der Sozialwirtschaft einsetzt, verstehen wir uns als Partner, der nicht nur finanzielle Lösungen bietet, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung übernimmt. Das EngagementForum ist Ausdruck dieses Selbstverständnisses: Es ist eine Plattform, auf der wir gemeinsam mit Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, sowie führenden Expertinnen und Experten die Herausforderungen und Chancen unserer Zeit diskutieren. In diesem Jahr haben wir

Dr. Ekkehard Thiesler freut sich auf viele aktive Wertpapierbesitzer beim diesjährigen EngagementForum. Die Veranstaltung findet bereits zum 15. Mal statt. Foto: KD-Bank/Dominik Asbach



Jetzt anmelden!

Donnerstag, 27.11.2025

10–13.30 Uhr

Berlin | AXICA Kongress- & Tagungszentrum im Hause der DZ BANK

ein Programm zusammengestellt, das die drängenden Themen unserer Gesellschaft aufgreift. Das EngagementForum bietet Ihnen nicht nur Wissen und Inspiration, sondern auch die Möglichkeit, sich mit anderen institutionellen Investoren sowie Vertreterinnen aus Kirche, Politik und Wirtschaft zu vernetzen und auszutauschen.“

Gelungener Kirchentag

„Mutig – stark – beherzt“ – das Motto, die schönen Erlebnisse und die bereichernden Begegnungen beim Kirchentag 2025 klangen noch lange im Alltag der Teilnehmenden der Bank für Kirche und Diakonie nach. Die KD-Bank war mit einer dreitägigen Messepräsenz und mit Veranstaltungen bei dem Großereignis in Hannover dabei.

Zu den Fotos:

Oben: Erstmals präsentierte sie sich mit ihrem Messestand im neuen Corporate Design. Das neue Erscheinungsbild kam bei den Besucherinnen und Besuchern gut an. Eine Fotobox sorgte für viel Freude.

Mitte: In einer Dialogbibelarbeit sprachen Dr. Ekkehard Thiesler, Vorstandsvorsitzender KD-Bank und im Finanzausschuss der Stiftung Auschwitz-Birkenau aktiv, und Dr. Thorsten Latzel, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, über einen zum Kirchentagsmotto passenden Bibeltext. Darin ging es um Hoffnung, Mut und Tatkraft im Exil.

Unten: Kurz darauf saß Thiesler mit auf dem Podium einer prominent besetzten Diskussionsrunde. Gemeinsam mit Silke Stremlau, Expertin für Sustainable Finance, Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft, Svenja Schulze, MdB und ehemalige Bundesentwicklungsministerin, diskutierte und erörterte er die wichtige Rolle, die der Finanzwirtschaft in Sachen Nachhaltigkeit zukommt.

Alle Fotos: Elisabeth Illius



Generalversammlung 2025



Im Juni hat unsere Generalversammlung, das höchste Organ unserer genossenschaftlichen Bank für Kirche und Diakonie, getagt. Rund 200 Mitglieder haben ihr Stimmrecht genutzt: Sie haben den Jahresabschluss 2024 beschlossen, Vorstand und Aufsichtsrat entlastet und der Dividende zum 100-jährigen Bestehen der Bank in Höhe von 5 % zugestimmt. Neben den Geschäftszahlen stand das 100-jährige Bankjubiläum im Vordergrund; Altbundespräsident Joachim Gauck sprach als Festredner über Freiheit in stürmischen Zeiten und über die Besonderheiten der KD-Bank. Der Vorstand verabschiedete außerdem Marlehn Thieme, die 11 Jahre dem Aufsichtsrat angehörte, davon zehn Jahre als Vorsitzende, und dankte ihr für ihr großes Engagement für die KD-Bank. Sie finden den kurzen Film über die Veranstaltung auf unserem YouTube-Kanal: www.kd-bank.de/youtube



197 Mitarbeitende der KD-Bank haben sich an einer internen Umfrage zum Ehrenamt beteiligt.

111 verschiedene Ehrenämter

Für andere da sein: Diese zentrale Aufgabe unserer Kunden in Kirche und Diakonie fördern wir als spezialisierter Finanzdienstleister. Sogar im Privatleben setzen unsere Mitarbeitenden das Füreinander um. Viele von ihnen sind ehrenamtlich aktiv. Die einen engagieren sich im Presbyterium, in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit oder im Finanzausschuss von Kirchengemeinden. Andere gehören dem Vorstand diakonischer Einrichtungen, Vereine oder Stiftungen an. Weitere sind bei der Freiwilligen Feuerwehr, leiten Sportgruppen, arbeiten als Schöffe usw.

10 000 Stunden im Jahr

In 111 verschiedenen Ehrenämtern sind 79 Mitarbeitende der Bank für ihre Mitmenschen im Einsatz – mit Herz, Sachverstand, Leidenschaft und einem hohen Verantwortungsbewusstsein für die Gesellschaft. So kommen rund 10 000 Stunden im Jahr zusammen.

Diese und viele weitere interessante Fakten ergab eine interne Umfrage, an der 197 unserer Mitarbeitenden teilgenommen haben.

Ehepaar gewinnt Fiat 500 E beim Gewinnsparen

Grund zur Freude gab es im September bei Jörg und Barbara Herda. Das Paar ist Kunde bei der KD-Bank und macht regelmäßig beim Gewinnsparen mit. Nun ist das Losglück auf sie gefallen: Sie haben einen Fiat 500 Elektro gewonnen! Anfang September konnten sie den Wagen aus den Händen der KD-Bank-Mitarbeiter in Dortmund in Empfang nehmen. Wir wünschen allzeit eine gute und sichere Fahrt!

Gewinnsparen – für alle ein Gewinn

Beim Gewinnsparen bekommen Sie alles zusammen: Sie unterstützen gemeinnützige Einrichtungen, haben bei den monatlichen Verlosungen die Chance auf tolle Gewinne und Ihr Sparguthaben wächst dabei regelmäßig. Bereits ab 5 Euro im Monat können Sie dabei sein.

Jetzt mitmachen!

Ordern Sie Gewinnspargasse ganz einfach online. Wenn Sie bereits Kundin oder Kunde sind, können Sie die Lose bequem im Online-Banking bestellen. Mehr Informationen finden Sie hier: www.kd-bank.de/gewinnsparen oder erhalten Sie beim Kunden-Dialog-Team; Kontakte finden Sie auf Seite 31.

Barbara (2. von links) und Jörg Herda (2. von rechts) ist die Freude ins Gesicht geschrieben: Anfang September konnten sie den brandneuen Fiat 500 Elektro aus den Händen der KD-Bank-Mitarbeiter (v.l. Dominik Weiss, Ben Schlotböller und Tim Rothe) vor dem Hauptsitz der KD-Bank in Dortmund in Empfang nehmen. Foto: Nadine Kuhn





Andreas Ermisch folgt auf Jörg Moltrecht im Vorstand der Bank für Kirche und Diakonie.

Neu im Vorstand

Im Oktober wird Andreas Ermisch den Vorstand der Bank für Kirche und Diakonie verstärken. Er folgt auf Jörg Moltrecht, der Ende 2025 in den Ruhestand gehen wird.

Jörg Moltrecht gehört dem Vorstand seit 2009 an und ist verantwortlich für das bundesweite Geschäft mit Kunden aus Diakonie und Sozialwirtschaft sowie für das Vertriebs- und Produktmanagement.

Andreas Ermisch verantwortet zurzeit den Geschäftsbereich Unternehmenskunden bei der Kreissparkasse Böblingen. Darüber hinaus ist er dort Verhinderungsvertreter des Vorstands. Der gelernte Bankfachwirt blickt auf berufliche Stationen bei verschiedenen Banken zurück. Seit über 30 Jahren ist er im Firmenkundengeschäft und in der gewerblichen Immobilienfinanzierung tätig.

Ihre Ansprechpartner/-innen

KundenDialogCenter für Institutionen

KundenDialogCenter
Institutionen
0231 58444 - 600



Manuel Meurer
Bereichsdirektor



Marion Eckloff
stv. Bereichs-
direktorin



Ulrike Collin
Service-Beraterin



Andreas Doberstein
Service-Berater



Bärbel Menzel
Service-Beraterin



Bastian Schöndorf
Service-Berater



Monique Schröder
Service-Beraterin



Arlett Stolpe
Service-Beraterin



Für Kirche & Stiftungen

Kirche &
Stiftungen
0231 58444 - 600



Dominik Göckener
- 541 | Bereichs-
direktor



Carina Königsfeld
- 542 | stv.
Bereichsdirektorin



Tobias Westermann
- 546 | Regional-
direktor



Andreas Heuer
- 522 | Betreuer



Friederike Beyer
- 547 | Beraterin



Daniel Kubiak
- 529 | Berater

Die Zuständigkeit unserer Teams orientiert sich im Geschäft mit Institutionen aus Kirche und Diakonie an den Evangelischen Landeskirchen, die zu unserem Geschäftsgebiet gehören. Per E-Mail erreichen Sie uns unter: vorname.nachname@kd-bank.de.



Torsten Tietze
- 544 | Kredit-
spezialist



Dawid Pissarek
- 513 | Abteilungs-
direktor



Markus Funhoff
- 548 | Betreuer



Ulrich Schwarz-Isensee
- 521 | Betreuer



Genoveva Kovacevic
- 550 | Beraterin



Janis Luther
- 526 | Berater



Anne-Katrin Pelkmann
- 540 | Beraterin



Christian Lange
- 735 | Abteilungs-
direktor



Markus Mitschke
- 530 | Betreuer



Peter Werling
- 736 | Betreuer



Carmen Dworek
- 733 | Beraterin



Silvia Gertz
- 741 | Beraterin



Christina Jahn
- 734 | Beraterin



Steffi Riehmer
- 572 | Beraterin



Matthias Wagner
0151 26122232
Regionaldirektor



Thomas Zuch
0151 25250601
Regionaldirektor



Für Diakonie & Sozialwirtschaft

Die Zuständigkeit unserer Teams orientiert sich im Geschäft mit Institutionen aus Kirche und Diakonie an den Evangelischen Landeskirchen, die zu unserem Geschäftsgebiet gehören. Per E-Mail erreichen Sie uns unter: vorname.nachname@kd-bank.de.

**Diakonie &
Sozialwirtschaft**
0231 58444-600



Gerrit Harder
- 500 | Bereichs-
direktor



David Dathe
- 551 | Abteilungs-
direktor



Daniela Bäumer
- 552 | Betreuerin



Anna Borgert
- 559 | Betreuerin



Dennis Schultz
- 553 | Juniorbetreuer



René Bielinski
- 558 | Berater



Luisa Elspaß
- 472 | Beraterin



Marcel Meinhardt
- 507 | Berater



Markus Ptok
- 514 | stv. Bereichs-
direktor



Annika Adamski
- 518 | Betreuerin



Kirsten Odenthal
- 512 | Betreuerin



Walter Pricken
- 533 | Betreuer



Thomas Rustemeyer
- 511 | Betreuer



Michael Welte
- 517 | Betreuer



Simon Hirsekorn
- 519 | Juniorbetreuer



Vitali Dalinger
- 480 | Berater



David Heinze
- 566 | Berater



Katharina Schmidt
- 524 | Beraterin



Margarete Schmidt
- 591 | Beraterin



Markus Ptok
- 514 | stv. Bereichs-
direktor



Ute Linder
0151 40260255
Regionaldirektorin



Hans Malm
0171 5312150
Regionaldirektor



Matthias Wagner
0151 26122232
Regionaldirektor



Thomas Zuch
0151 25250601
Regionaldirektor



Beate Kleine
089 82000-227
Beraterin



Anna Stijohann
- 568 | Beraterin



Andy Uphoff
- 562 | Abteilungs-
direktor



Henning Indorf
0175 1117048
Regionaldirektor



Bernd Röske
0171 5505964
Regionaldirektor



Steffen Jechow
0160 90494907
Regionaldirektor



Stefan Kroker
0172 9739003
Regionaldirektor



Miriam Gottschalk
- 602 | Junior-
betreuerin



Susann Stefanie Weber
- 564 | Junior-
betreuerin



Stephan Krolop
- 575 | Berater



Nicole Mothes
- 444 | Beraterin



Jennifer Schmieder
- 539 | Beraterin



Esther Thelow
- 574 | Beraterin

KMI ▶
(für kleine bis mittel-
große Institutionen)
0231 5844 - 600



Eva Glaubitz
- 557 | Abteilungs-
direktorin



Lisa-Marie Hellmann
- 554 | Beraterin



Elijah Lo Grasso
- 295 | Berater



Romy Schulz
- 368 | Beraterin



Diakonie & ▶
Sozialwirtschaft
Vermögens-
betreuung



Sascha Eulering
- 515 | Vermögens-
betreuer

Fachberatung

Stiftungsberatung ▶
0231 58444 - 600



Christiane Wicht-Stieber
- 242 | Stiftungs-
koordinatorin

Digital Banking ▶
0231 58444 - 600



Melanie Junkermann
- 234 | Abteilungs-
direktorin



Jessica Dunschen
- 234 | Beraterin



Gunnar Frenzel
- 234 | Berater



Florian Höbelbarth
- 234 | Berater



Alexander Lahr
- 234 | Berater



Georg Ulatowski
- 234 | Berater



Eckhard Wilms
- 234 | Berater

Für Privatkundinnen und -kunden

**KundenDialogCenter ▶
Privatkunden
0231 58444-0**



Manuel Meurer
Bereichsleiter

**KDC Privatkunden ▶
Service**



Steffen Braun
Service-Berater



Anke Büttner
Service-Beraterin



Johannes Dietrich
Service-Berater



Anke Kruel
Service-Beraterin



Stefanie Seidl
Service-Beraterin



Christian Wewer
Service-Berater

**KDC Privatkunden ▶
Beratung**



Tim Rothe
Abteilungsleiter



Sandra Berben
Beraterin



Ute Plagge
Beraterin



Miriam Sievers
Beraterin



Rebecca Schmidt
Beraterin

**Private Banking ▶
0231 58444-0**



Mike Booken
- 138 | Bereichs-
leiter
Vermögensmanagement



Matthias Birke
- 316 | Vermögens-
manager



Rita Mohr
- 367 | Bereichs-
leiterin
Vermögensbetreuung



Matthias Koch
- 311 | stv.
Bereichsleiter



Annette Hetzel
- 341 | Vermögens-
betreuerin Dresden



Philipp Krede
- 315 | Vermögens-
betreuer Dortmund

**Private Banking ▶
0231 58444-0**



Bert Leupolt
- 370 | Vermögens-
betreuer Dresden



Fabian Müller
- 313 | Vermögens-
betreuer Dortmund



Roger Schajor
- 314 | Vermögens-
betreuer Dortmund



Thomas Schulz
- 361 | Vermögen-
betreuer Berlin



Monika Freund
Kundenmanagerin

**Private
Baufinanzierung ▶
0231 58444-0**



Rita Mohr
- 367 | Bereichs-
leiterin



Stephan Schoierer
- 274 | Abteilungs-
leiter



Heiko Eckhardt
- 273 | Baufinanzie-
rungsspezialist



Annette Kallweit
- 272 | Baufinanzie-
rungsspezialistin



Robert Wilk
- 271 | Baufinanzie-
rungsspezialist

Impressum

Herausgeberin Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank | Schwanenwall 27 | 44135 Dortmund on 0231 58444-0 | Fax 0231 58444-161 | Kommunikation@KD-Bank.de | www.kd-bank.de **Postanschriften** Dresden | Kreuzstraße 7 | 01067 Dresden | **Berlin** | Friedrichstraße 20010117 Berlin | **Düsseldorf** | Hans-Böckler-Str. 7 | 40476 Düsseldorf | **Hamburg** | Hohe Bleichen 8 | 20354 Hamburg | **Magdeburg** | Leibnizstraße 50 | 39104 Magdeburg | **Mainz** | Löwenhofstraße 5 | 55116 Mainz | **Mannheim** | Harrlachweg 1 | 68163 | Mannheim | **München** | Bodenseestraße 4 | 81241 München | **Nürnberg** | Burgstraße 7 | 90403 Nürnberg | **Stuttgart** | Königstraße 27 | 70173 Stuttgart | **Redaktion** Susanne Hammans | Elisabeth Illius | Bank für Kirche und Diakonie | **Konzeption u. Gestaltung** | Susanne Hammans | Bank für Kirche und Diakonie | **Bilder** S. 3: Nadine Malzkorn | soweit nicht anders angegeben: Adobe Stock, Picture People | **Druck** bonitasprint 100 % Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Engel“ | Angaben zu Konditionen sind freibleibend | Redaktionsschluss: 10. September 2025



100 Jahre
Investieren in gute Wege

Die Bank für Kirche und Diakonie blickt stolz auf ein Jahrhundert Geschichte zurück. Seit 1925 stehen wir für finanzielle Stabilität, innovative Lösungen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Begleiten Sie uns auf eine Reise durch unsere langjährige Geschichte und entdecken Sie, wie wir die Zukunft gestalten.

[www.kd-bank.de/
100-jahre](http://www.kd-bank.de/100-jahre)



**Bank für Kirche
und Diakonie**

Wir investieren in gute Wege.